

Preise für besonders talentierte Schüler

Beste Hohenloher Schüler des Existenzgründerwettbewerbs in der Sparkasse ausgezeichnet

Von Kurt Gesper

DIE 13 PREISTRÄGER der Start-Up-Werkstatt 2006 wurden am Montagmorgen von **Werner Gassert**, dem Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Hohenlohekreis, begrüßt. „Start-Up“ ist das größte Existenzgründer-Planspiel in Deutschland für Schüler zwischen 16 und 21 Jahren.

☆☆☆☆

ERFREULICH war für Gassert, dass sich 14 Spielgruppen in Hohenlohe daran beteiligten. Schon seit Jahren nimmt die Sparkasse an diesem Planspiel teil und will mit den zusätzlichen örtlichen Preisen zum Ausdruck bringen, wie wichtig es ist, junge, talentierte und engagierte Menschen für die Selbständigkeit zu begeistern. Das bekannte Sprichwort „Ohne Fleiß kein Preis“ hatte wieder einmal seine Berechtigung.

IN DER SPARKASSE bekamen drei Spielgruppen aus dem Hohenlohekreis „für ihre hervorragenden Ideen und Ausarbeitungen“ beim Existenzgründer-Planspiel Preise verliehen. Gewinner im Hohenlohekreis war die Spielgruppe „German QRC Inventions“ vom Wirtschaftsgymnasium Öhringen mit ihrem digitalen Receiver, der eine Fernsehzeitung überflüssig macht. Sie belegten bundesweit unter 1.259 Teams den 75. Platz und in Baden-Württemberg den 17.

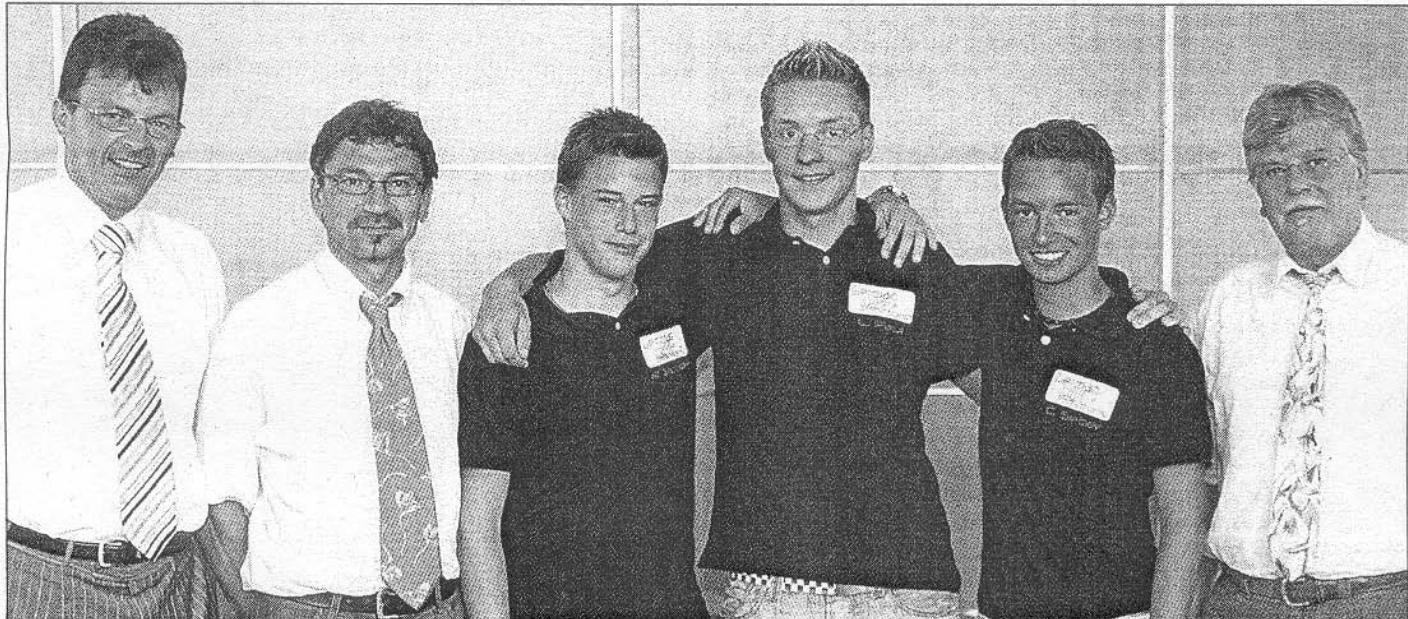
☆☆☆☆

MIT LICHTBILDERN stellten die Schüler **Ronald Huber, Lennart Paul** und **Conrad Seber** ihren Receiver vor. Das Gerät ermöglicht eigene Wunsch-Fernsehsendungen – so zeichnen zum Beispiel bei einem Spielfilm entsprechende Einstellung automatisch auf. Sparkassendirektor Gassert überreichte den drei „Jungunternehmern“ den ersten Preis

mit Urkunde und einem Scheck über 300 Euro. Betreuender Lehrer war Studienrat **Bernd Kohler** und Unternehmerpate **Dietrich Sinn** von der Mega-Company Sinn in Öhringen.

EINEN MÜLLEIMER, der mitdenkt, präsentierten **Katrin Gründler, Leona Weber, Stefanie Hetzer** und **Johanna Jakob** in ihrer Spielgruppe „Easy Garbage“. Der von ihnen entwickelte Abfallbehälter sortiert und zerkleinert den Müll automatisch. Damit belegten „Easy Garbage“ mit 3.660 Punkten bundesweit Platz 109, landesweit Platz 25 und in Hohenlohe den zweiten Platz. Sie erhielten eine Urkunde und einen Scheck über 200 Euro. Auch sie stellten ihren „mitdenkenden Mülleimer“ anhand von Schaufeln vor. Auch ihr betreuender Lehrer war Kohler, Unternehmerpate **Thomas Ulmschneider** von Thiede-Recycling in Öhringen.

ZUM ERSTEN MAL beim Start-Up-Wettbewerb war das einjährige Berufskolleg der gewerblichen Schule Künzelsau dabei. Die sechs Teilnehmer der Spielgruppe „Keyration“, **Alexander Schmitt, Lukas Jaag, Ulrich Schmitt, Alexander Scheiermann, Florian Schneider** und **Christian Leiser** haben mit ihrem Produkt Keyration eine kleine Schlüsselbox entwickelt, mit der sich verschiedene Arten von Schlüsseln programmieren lassen, sodass ein lästiges Schlüsselsuchen und ein großer Schlüsselbund entfällt. Sie wurden von Lehrer **Gerald Motulla** und Unternehmerpate **Ilka Rölke** von der Ingelfinger Firma Gemüse betreut. Sie erreichten 3.468 Punkte, was bundesweit Platz 188, landesweit Platz 34 und in Hohenlohe Platz 3 bedeutet. Gassert überreichte ihnen einen Scheck über 100 Euro und eine Urkunde.



Werner Gassert (von links), Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hohenlohekreis, mit dem Siegerteam vom Wirtschaftsgymnasium Öhringen, dem betreuenden Lehrer Bernd Kohler, Roland Huber, Lennart Paul, Conrad Seber und Betreuer Klaus Müller. (Foto: Kurt Gesper)